

# Jigoku Shoujo 4523

Ein Crossover aus Jigoku Shoujo und Shigofumi (benötigt

**\*keine\* Vorkenntnisse beider Serien)**

Von Sinistral

## Kapitel 14: Der Hund und der Mond

"Was soll das heißen, du blödes Flittchen?!"

"Das soll heißen, dass ihr nichts mehr wert seid, ich habe euch bezahlt, dass ihr Katsu richtig einheizt...stattdessen steckt ihr jetzt im Dreck!"

"Wir haben verdammt noch mal alles unter Kontrolle, glaub uns! Wir haben den Friedhofswärter beseitigt, wir beseitigen auch Noji, wenn's sein muss!"

Ken guckte Osamu drohend an.

"Ihr, ihr...habt eure Chance vertan, ihr seid gefeuert. Ich kümmer' mich selber um Katsu, ihr Versager!"

"Ach, uns jetzt einfach auf dem Trockenen sitzen lassen, was?"

"Eure Schuld."

"Was ist, wenn wir Katsu von deinem doppelten Spiel erzählen, Süße?"

Ken griff Midori fest an die Schulter und schaute ihr in ihre glasigen, kalten Augen. Sie befreite sich angewidert von seinem Griff, trat einen Schritt zurück. Sie stemmte ihren rechten Arm gegen ihre Hüfte und warf sich lässig zurück.

"Was glaubst du, wen Katsu mehr vertraut? Ihr könnt nichts beweisen. Glaubt ihr ernsthaft, dass dieses unschuldige, herzensgute Schulmädchen ihn so hinters Licht führen würde, ihre fiesen Bastarde?"

Ihr hoher Tonfall brachte Ken fast zur Weißglut.

"Gehen wir, Jungs."

Ken und seine beiden Freunde gingen die dunkle Straße hinab, sehr gedemütigt.

"Glaub nicht, dass du so einfach davon kommst. Das wird ein Nachspiel noch haben, niemand legt uns so einfach auf's Kreuz und lässt uns wie eine heiße Kartoffel fallen!"

Midori war nicht beeindruckt und starrte den Mond an.

"Was kümmert es den Mond...wenn der Hund ihn anbellt." murmelte sie zufrieden.

Am nächsten Tag war Midori spurlos verschwunden.